

Überbeder Volksbote

Organ für die Interessen der werttätigen Bevölkerung

Der „Überbeder Volksbote“ erscheint täglich nachmittags (außer an Sonn- und Festtagen) und ist durch die Expedition, Johannisstraße 46, sowie durch die Post zu beziehen. — Der Abonnementspreis beträgt bei der Lieferung durch die Austräger monatlich 4.50 M.

Redaktion und Geschäftsstelle:
Johannisstraße Nr. 46
Fernsprecher Nr. 926

Die Anzeigengebühr beträgt für die Nebenbeigabene Beilage oder deren Raum 180 Pfg., Versammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 150 Pfg., Reklamen 500 Pfg. — Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis 10 Uhr vormittags, größere früher, in der Expedition abgegeben werden.

Nr. 284.

Donnabend, den 4. Dezember 1920.

27. Jahrgang.

Oberschlesien und die Reaktion.

Von Jakob Ullmaier.

Sei es Deutscher oder Pole, ein Bürgerlicher oder ein Sozialdemokrat: wer mit der fertigen Schablone einer Geschäftsauffassung oder des Nationalitätenproblems nach Oberschlesien kommt, um hieran die gegenwärtigen Verhältnisse in dieser Provinz zu messen, wird eine arge Enttäuschung erleben. Oberschlesien ist mitten in der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung. Es ringen die verschiedenartigsten und entgegengesetztesten Interessen um die wirtschaftliche und politische Macht: Agrarier mit Industriellen, der Bauer gegen den Großgrundbesitzer und gegen den Proletariat und dieser wiederum gegen Hunger und Ausbeutung; Stadt gegen Land, Kapitalismus, Imperialismus und Nationalismus gegen Sozialismus. In diesem Kampfe sieht man nirgends feste Grenzen. Die Klassen und Parteien sind überall bunt durcheinandergewirbelt; jeder Regierungsbezirk, jeder Kreis hat seine besonderen ökonomischen Verhältnisse, Land und Leute sind zerrissen und zerklüftet und den Resonanzboden bilden diese Zustände in den religiösen Glaubensvorstellungen, in der westlichen und östlichen Kultur, in den Sprachen und Staaten, die dort hart aneinanderstoßen. Polnische Nationalsozialisten streiten mit deutschen Sozialdemokraten, christliche Gewerkschaften gegen freie, und polnische und guttatholische Kommunisten gegen alle! In dieses Feuer des sozialen Brandes setzt nun der in Versailles entfesselte Sturm der Abstimmung, der den einfachen Mann der Bewohner durch den Schlam und Schmutz der Korruption und der Gewalttaten vollends verwirrt und verhäutet.

Nichts lächerlicher als die Frage: ist Oberschlesien deutsch oder polnisch? Wohl könnte man nach nationalitätsschauweisendem Muster das eine wie das andere haarfährig beweisen. In Wirklichkeit ist diese deutsche Provinz ein Grenzland, in dem sich beide Sprachen und die Sitten beide der Reiche mischen. Wirtschaftlich gehört Oberschlesien unzweifelhaft zu Deutschland, und man kann den Gedanken nicht fassen, daß die ober-schlesischen Industrieanlagen und Gruben zum wirtschaftlich und sozial völlig rückständigen Polen geschlagen werden könnten. Und wenn der ober-schlesische Proletariat und die abstimmungsberechtigten Frauen frei von allen religiösen Hemmungen wären, und wenn nicht jahrzehntelange preußische Landrats- und Junterpolitik den Oberschlesiern systematisch die Liebe und das Zusammengehörigkeitsgefühl zum Reiche ausgetrieben hätten: das heutige Schauspiel, das tragödienhafte Formen angenommen hat, wäre undenkbar.

Wie haben jedoch die wilhelminischen Regierungen gewütet? Gleich Elsaß-Lothringen sollte auch Oberschlesien verpreußt werden. Die Sakralen hatten freies Spiel. Der Sprachenparagraf ging um, und die von Preußen verpflanzten Beamten exerzierten nach dem Dreiklassensystem. Kein Oberschlesier konnte in seiner Heimat eine höhere Staatsstellung erlangen. Auf der Post, an der Bahn: überall herrschte der preußische Ton. In den Gruben und Hütten setzten ein Betriebsleiter, Werkmeister oder Steiger, der kein „Preuße“ war. Die „Preußen“ bildeten die Herrschaft. Was nicht preußisch klang, wurde verpöndelt. In einem Land, das von 90 Prozent Katholiken bewohnt ist, gab es vor dem Krieg keinen höheren höheren katholischen Beamten. Wer den bis an den Aberglauben grenzenden tiefreligiösen Sinn der Bewohner Oberschlesiens kennt, weiß, was eine solche „Kulturpolitik“ bedeutet hat. Wie in Elsaß-Lothringen, so hat auch hier die Aera Wilhelms II. einen Scherbenhaufen zurückgelassen, und ihr allein verdanken wir es, wenn es in dem Abstimmungsbezirk eine polnische Frage gibt, und Korjantj unerhöpliche Agitationsquellen hat.

An alledem trägt die deutsche Republik keine Schuld. Nur die Demokratie und die freisinnige, soziale Verfassung geben uns in Oberschlesien die wirksamsten Mittel, um dem Warschauer Degen die Spitze abzubrechen, der nach Deutschlands Herz geübt ist. Mit der Gleichberechtigung und der Freiheit eines jeden Staatsbürgers können wir die Wunden heilen, die der Dreiklassenstaat geschlagen hat. Umso verbrecherischer ist deshalb in diesen deutschen Schicksalstagen die alldeutsche Propaganda für die Rückkehr der Hohenzollern und des alten Systems: der Ruf nach einem neuen Militarismus, zu einer Zeit, da sich, um der polnischen Dienstzeit und des polnischen Krieges wegen, bei gar manchem polenfreundlichen Oberschlesier die rechte Bestimmung einstellt. Wenn es einen Preis dafür gäbe, wer die beste polnische Propaganda treibt, er müßte unbedingt den deutschen Nationalen Propagandisten, den Helfferich, Herge und Konsorten zugeteilt werden.

Bei dem feinen politischen Verständnis dieser Leute, denen Deutschland sein heutiges Unglück verdankt, die allein die Schuld an Versailles und der Abstimmung tragen, ist es kein Wunder, daß sie jetzt in der Autonomiestrage der deutschen Sache Knüppel zwischen die Beine werfen. Man mag zur Zentralisation des Reiches sehen wie man will: an der verlorebenen Selbstständigkeit Oberschlesiens darf nicht getüfelt werden. Unter dem preußisch-reaktionären Kurs ist

das Land vernachlässigt und der Bevölkerung schweres Unrecht zugefügt worden. Ihre Eigenart, ihre Sprache und ihre Sitten verlangen, daß ihnen endlich Licht und Luft gegeben werden. Das kann nur sein, wenn die Verwaltung des Landes, wenn die Richter und Beamten auf dem heimatischen Boden gewachsen sind. Oberschlesien muß das Vertrauen zum Reich wiedergewinnen, damit dieses die Herzen erobert; mit dem Verstand allein ist es nicht getan, der den Oberschlesiern sagt, daß ihre Zukunft nur bei Deutschland liegt, das die Werkstatt des demokratisch-sozialistischen Europas sein muß.

Der Verlust Oberschlesiens wäre für Deutschland ein wirtschaftliches Unglück. Es wäre es in verdoppelter Weise für das deutsche Proletariat, auf das in voller Wucht der Rückgang unserer Industrie und die damit verbundene Arbeitslosigkeit und alle anderen Folgen niederfallen würden, wenn wir die ober-schlesische Kohle verlieren. Die Reaktion und ihre Agitatoren schaden nicht nur die deutsche Sache, sie sind drauf und dran, Oberschlesien in die Arme Polens zu treiben. Hier wie überall heißt deshalb die Reaktion bekämpfen: die beste Arbeit leisten für die Zukunft Deutschlands und der Arbeiterklasse!

Reichsnotopfer und Zwangsanleihe.

Die „Regierung des Wiederaufbaues“ ist am Ende ihres Laufs. Was haben die Herren von der Deutschen Volkspartei vor den Reichstagswahlen versprochen? Sie wollten die Notopfermittelnot überwinden, indem sie durch Aufhebung der Zwangswirtschaft dafür sorgten, daß jedermann ausreichende und billige Lebensmittel zur Verfügung hätte. Sie wollten das Wohnungselend mindern, Ordnung und Sicherheit herbeiführen, Deutschland Aktion und Ansehen im Ausland wieder erwerben, die Valuta verbessern und die unverantwortliche Bankrottwirtschaft der sozialdemokratischen Minister durch einen geordneten Staatshaushalt ersetzen.

Was hat die Regierung der Deutschen Volkspartei geleistet? Es wäre grausam, davon viel zu sagen. Herr Dr. Simons, der ewig Mißverständene, hat die Außenpolitik vollkommen verwirrt. Herr Hermes hat die Ernährungswirtschaft aufgelöst, jedoch sie jetzt wahrscheinlich überhaupt nicht mehr in Ordnung zu bringen ist, und augenblicklich spricht man im Reichstage von dem Finanzelend, das unmittelbar zur Katastrophe zu treiben droht. Denn die „Regierung des Wiederaufbaues“ hat in den paar Monaten ihres Bestandes mehr Papiergeld gedruckt, als die sozialdemokratischen Minister mit samt Herrn Erzberger in den 18 schwierigen Monaten nach der Revolution, und die schwebende Schuld ist von Woche zu Woche stärker angeschwollen. Jetzt ist es so weit, daß der Reichsbankpräsident die höchsten Notrufe ausstößt und drohend den Zusammenbruch an die Wand malt, wenn nicht sofort ein erheblicher Teil des Notopfers bar eingezahlt und obendrein eine Zwangsanleihe in erheblicher Höhe aufgelegt wird.

Das Kritische an der Situation des gegenwärtigen Kabinetts ist nur das, daß die Kapitalisten entschlossen sind, keine Steuern zu zahlen. Demokraten und Deutsche Volkspartei sind aber Vertreter dieses steuerlosen Kapitals, und so begegnet der Reichsfinanzminister schon im Kabinett dem heftigsten Widerstand. Im Reichstage ergeht es ihm nicht besser. Zentrum und Sozialdemokraten sind zwar bereit, zu tun, was zur Gesundung der Finanzen für den Augenblick unerlässlich ist, aber die beiden anderen Regierungsparteien sperren und sträuben sich. Es war ja natürlich auch viel leichter, die „Steuermacher“ der alten Regierung zu kritisieren, als jetzt selbst dafür zu sorgen, daß das deutsche Geld nicht vollständig entwertet und die deutschen Geldzeichen unter dem Wert des Papiers herabgedrückt werden, auf dem man sie drückt.

Die Ursache der rapiden Finanzverschlechterung ist die Politik des Ernährungsministers Hermes. Den Agrariern zu Liebe hat Herr Hermes die staatlich geordnete Wirtschaft beseitigt und — abgesehen vom Getreide — alles dem freien Spiel der Kräfte überlassen. Die Folge ist natürlich, daß auch kein Getreide abgeliefert wird. Die freigegebenen Lebensmittel haben ihren Preis noch einmal verdoppelt. Die Folgen sind unvermeidlich neue Lohnhöhungen im allgemeinen und auch für die Arbeiter und Angestellten des Staates, und darauf folgt wiederum unvermeidlich, daß das Defizit der Reichskasse immer größer wird. Denn von den gestiegenen Einnahmen — gestiegen natürlich nur nach der zahlenmäßigen Höhe — erhält das Reich die Steuern erst über Jahr und Tag; seine Ausgaben für den Kauf von Auslandsgeldern, für erhöhte Löhne und Gehälter und durch die allgemeine Teuerung steigen aber sofort. So lange die Lebensmittelpreise sich in aufwärtssteigender Linie bewegen, muß das Glend der deutschen Finanzen unabänderlich rasch wachsen und der Wert des deutschen Geldes an den internationalen Börsen immer tiefer sinken.

Ob nun eine rasche Eingelung des Reichsnotopfers oder einer Zwangsanleihe kommt: so lange die Ernährungspolitik fort dauert wie jetzt, gibt es keine Rettung vor dem fortschreitenden Finanzelend. Aber jede staatliche Ordnung der Wirtschaft fürchten die bürgerlichen Parteien noch mehr als das Steuerzählen. Deshalb kann der Wiederaufbau Deutschlands erst beginnen, wenn das deutsche Volk sich einen anderen Reichstag gewählt hat. Jetzt geht trotz aller schönen Reden der Weg immer tiefer herunter, immer weiter abwärts.

Argentinien und der Völkerbund.

Die „Associated Press“ meldet aus Buenos Aires: Argentinien erwäge, sich aus dem Völkerbunde zurückzuziehen, da es der argentinischen Delegation nicht möglich war, die Zustimmung der Völkerbundversammlung zu den Vorschlägen Argentiniens zu erlangen.

Rettet Oberschlesien!

Der Reichspräsident und der Reichskanzler erlassen folgenden Aufruf zur Grenzspende:

Der Tag der Abstimmung über Oberschlesien naht heran. Allen Oberschlesiern muß die Beteiligung an der Wahl ermöglicht werden. Große Mittel sind dazu erforderlich. Noch einmal ergeht der Ruf an die freiwillige Liebestätigkeit, damit durch die Hilfe aller deutsches Land dem Deutschen Reiche erhalten bleibt. An der Opferfreudigkeit des deutschen Volkes mögen die Oberschlesier erkennen, daß das Vaterland an ihnen hängt. Sie mögen daraus neuen Mut zu treuem Beharren schöpfen. Umso einmütiger werden sie ihre Stimmen für das Deutsche Reich abgeben, je sichtbar hinter ihnen der Wille des deutschen Volkes steht. Der Ausdruck des Willens ist die Tat. Zu solcher Tat bietet die Sammlung zur Grenzspende Gelegenheit. Keiner darf fehlen, wo es gilt, der Sympat die Treue zu beweisen.

Oberschlesischer Protest.

Der Verband heimattreuer Oberschlesier in Kattowitz sandte nachstehendes Protesttelegramm an den Ausschuss für Auswärtiges beim Reichstag:

Die in Kattowitz versammelten Kreisleiter des Verbandes heimattreuer Oberschlesier erheben im Auftrage von mehreren hunderttausend Mitgliefern scharfsten Protest gegen jeden Versuch, den außerhalb des Abstimmungsgebietes wohnenden gebürtigen Oberschlesiern die volle Auswirkung des Stimmrechts irgendwie zu beschränken. Jeder Schritt in dieser Richtung bedeutet ein Zurückweichen vor den Forderungen und Drohungen der Polen und ein Abgehen von den klaren Bestimmungen des Friedensvertrages. Der Friedensvertrag spricht es ausdrücklich aus, daß jeder gebürtige Oberschlesier, der nicht im Abstimmungsgebiet wohnt, an seinem Geburtsorte abzustimmen hat, und läßt keinen Zweifel, daß das Stimmrecht aller Abstimmungsberechtigten ein völlig gleichartiges ist. Es geht deshalb nicht an, eine Kategorie von Wählern an einem anderen Orte oder auch nur zu einer anderen Stunde abstimmen zu lassen wie die anderen, und sie dadurch zu Wählern zweiter Klasse zu stampeln. Dieser Grundsatz wurde bei den Abstimmungen in Schleswig-Holstein, Ost- und Westpreußen und in Kärnten zweifelsfrei anerkannt. Wir fordern deshalb, daß unsere Brüder im Reiche und im Ausland am gleichen Tage mit uns in Oberschlesien abstimmen. Es ist die Pflicht der Entente, die polnischen Drohungen zu nichte zu machen und für eine ruhige Abstimmung zu sorgen. Wir bitten eindringlich, den Boden des Friedensvertrages in dieser Angelegenheit nicht um Haarsbreite zu verlassen.

D'Annunzio pfeift auf die Italiener.

Der italienische General Cavaglia forderte den Kommandanten von Fiume, d'Annunzio, schriftlich auf, bis zum 2. Dezember abends die Truppen von den Inseln Veglia und Arbe und den übrigen auf dem Festlande außerhalb der Grenze seines Staates Fiume liegenden besetzten Gebieten zurückzuführen. In einem Aufruf an die Truppen in Fiume ermahnt Cavaglia diese nochmals zur Gesinnlichkeit und bedroht jede Widersetzlichkeit der dienstpflichtigen Italiener nach Erklärung der Blockade mit Todesstrafe.

d'Annunzio antwortete: „Ich erkenne Eure Autorität nicht an und erwarte Eure Leute, daß sie meine Legionäre vertreiben.“

Trotz dieser anscheinenden Verschärfung der Lage ist die Hoffnung auf Vermeidung der Katastrophe gestiegen. Von beiden Seiten wird das möglichste getan, um die gegenwärtige scharfe Spannung zu mildern. In Fiume ist eine aus allen italienischen Parteien, mit Ausnahme der Sozialisten, zusammengesetzte Deputation erschienen, um d'Annunzio zum Einlenken zu bewegen.

Die Entente und Griechenland.

Im London, 3. Dezember. In der gestrigen Konferenz der Minister von England, Frankreich und Italien wurde beschlossen, eine Erklärung der drei Regierungen nach Athen abzuschicken, welche feststellt, daß sich die Alliierten nicht in die inneren Angelegenheiten Griechenlands einmischen werden, daß man jedoch in der Rückkehr König Konstantins auf den griechischen Thron eine Anerkennung der ententeindischen Politik während des Krieges sehen würde. Dies würde die Beziehungen zu Griechenland beeinflussen. Die Alliierten müßten sich ihre nötige Handlungsfreiheit vorbehalten.

Die Note wurde Freitag in Athen übergeben. Die Abgabe dieser Erklärung bedeutet einen Sieg der französischen Richtung auf der Londoner Konferenz.

Holstenhaus

LÜBECK

Die vorteilhafte Einkaufsstätte!

Grundsatz des Hauses:

Wohlfel und gut!

In allen Abteilungen:
Empfehlenswerte Weihnachts-Geschenke.

Im Erdgeschoss:

Große Konfitüren-Abteilung.

Spezialität:
Lübecker Marzipan / Honigkuchen / Lebkuchen.

Weihnachts-Angebot

Betten-Duve, Lübeck, Gr. Burgstr. 32.

Aussteuerartikel

Betten, Bettinlets,
Bettfedern, Daunen,
Steppdecken,
Gardinen
usw.

Kleiderstoffe

in Wolle und Baumwolle,
Unterröcke,
fertige Wäsche,
Trikotagen,
Strumpfwaren.

Herrenwesten,

Unterzeuge in Kammgarn,
Wolle und Halbwolle,
Strümpfe, Socken,
Wäsche, Schlipse, Kra-
watten, große Auswahl.

Anfertigung feiner Herren- und Damen-Garderoben nach Maß. Tadelloser Sitz, billigst.

10448



Warnung vor Nachahmung

Möbel

Schlafzimmer,
Speisezimmer,
Küchen,
ausserst billig.

**Vereinigte
Möbelkathäuser**
Königsstr. 73 (Ecke Dürgr.
Fernsprecher 841.

Kammerjägerbetrieb
bes. Off. Sachverständiger
10424) Wilh. Klüssendorf,
Bl. Purlstr. 18a. Fernr. 1509.

Habe mich als
praktischer Arzt
niedergelassen 10481
Nebenhofstraße 10.
Sprechstunde: 8-10 und 2-4. Fernruf 3728.
Dr. med. Carl Voss.

Unser Waisenhaus in Not!

Gemeinnut und Opferfreudigkeit unserer Altvordern haben das Lübecker Waisenhaus im Mittelalter geschaffen.

Nach Jahrhunderten hat es getragen von dem Wohlwollen der ganzen Bevölkerung und der Liebe und Anhänglichkeit der alten Lübecker, seine hohe und große Aufgabe erfüllt, bedürftige Waisen in seinem Schoß aufzunehmen, ihnen Unterhalt, Erziehung und Unterricht zu gewähren, eine freundliche Jugendzeit zu bereiten und sie zu brauchbaren, dem Leben gewachsenen Menschen heranzubilden. Erfreulich denn auch die große Anzahl, aus ihm hervorgegangener angesehenen Handwerker, gelehrter Arbeiter und Hausangestellten, tüchtige Kaufleute und pflichtgetreuer, im lübeckischen Staatsdienste angestellter Beamten.

Bei Nachsicht seiner Aufgabe hat dem Waisenhaus für und für zur Seite gestanden wiederum der Gemeinnut und die Opferfreudigkeit unserer Mitbürger, die zu keiner Zeit aufgehört haben, dem Waisenhaus und auch noch aus der Fremde her, große und kleine Spenden mit warmer Hand oder durch Vermächtnisse zuzuwenden. So war das Waisenhaus in der Lage, im Wandel der Jahrhunderte bis nicht vor langer Zeit seinen Vermögensbestand unversehrt zu erhalten, ja zu erhöhen. Jetzt aber hat die nach dem unglücklichen Kriege eingetretene ungeheure Verteuerung aller Lebensbedürfnisse das Waisenhaus trotz aller von ihm angewandter Sparmaßnahme außer Stand gesetzt, mit seinen Einkünften auszukommen, so daß die Vorsteherhaft genötigt gewesen ist, an den Staat mit der Bitte heranzutreten, sehr namhafte Zuschüsse für die kommende Zeit zu gewähren. Es ist aber in das Vermögen des Waisenhauses bereits eine bedenkliche Bresche geschlagen, die es auszufüllen gilt, wenn nicht das Waisenhaus gezwungen werden soll, in kürzester Zeit seine Tore zu schließen und seine für Lübeck so segensreiche Tätigkeit einzustellen. In Lübecks gesamte Bevölkerung richtet daher die unterzeichnete Vorsteherhaft die dringende herzliche Bitte:

Wollt ihr unser altes Waisenhaus für Lübeck erhalten, so gebt, und gebt reichlich, ein jeder nach seinem Können!

Gütig zugedachte Gaben werden zu Händen der unterzeichneten Vorsteher und des Waisenvaters Steen, wie auch zu Händen der Commerzbank und der Lübecker Privatbank unter der Bezeichnung "Waisenhausspende" erbeten. Die Geberlisten sollen veröffentlicht werden. Allen Spendern herzlichster Dank.

Lübeck, im Dezember 1920.

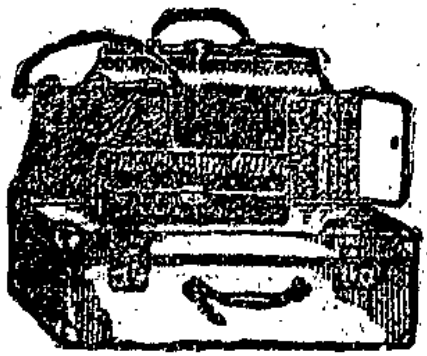
(10456)

Die Vorsteherhaft:

Generalkonful Charles Petri, Konful Otto Faber, Konful Richard Niehl, Wilhelm Eichenburg, Dr. Bernhard Dräger, Dr. Ernst Dreyher.

Praktische Weihnachtsgeschenke in echten Lederwaren

Damen-
handtaschen
Besuch-
taschen,
Brief-
taschen,
Geldschei-
ntaschen,
Geldbörsen,
Zigaretten-
u. Zigarren-
taschen.



Akten-
taschen,
Schul-
rännel,
Schmuck-
kästchen,
Reise-
taschen,
Reise-
essentielle
offer mit
Anrichtg.
Reisekoffer

kauft man gut u. billig in dem Leder-
warengeschäft von

F. Fränkel,

Brette Strasse 35 u. Holstenstrasse 4.

Grundelots, Brennholz, Torf Wanzenberg,

An der Falkenwiese 10. (10498) Fernruf 525.

J. L. Würzburg, Lübeck,

Wahlstraße 22 a. (10488)
Einkauf roher Felle, Pferdehaare,
Ruhschweißhaare usw.
zu höchsten Tagespreisen.
Annahme von Pelzfellen zur Gerbung.

Lübecker Weinhaus Otto Voigt

Fleischhauerfr. 14

Tarragona
Insel-Samos
Sherry
Madeira
Malaga
Portwein
Bordeaux-Wein
Mosel-Wein
Rheinwein

Weinbrand (10488)
Weinbrand-Verschnitt
Jamaica-Rum-
Verschnitt
Batavia-Arrac-
Verschnitt
Liköre / Punsch
— Apfelwein —

Kets, Anthrazit, Britetts Holz und Torf

Theodor Lüders & Hintz,
Lübeck. (10459)
Kanalstraße 59-56. Fernsprecher 188 u. 3122.

Grün Farbe „Neu Maximilian“ in Dose:
5 25pf 121 5, 4, 3, 2 1/2 Str. 142M
3 121 8 1/2, 6 1/2, 5 15M
4 131 4 1/2, 3 1/2, 2 1/2, 1 1/2 116M
6 131 5 1/2, 4 1/2, 3 1/2, 2 1/2, 1 1/2, 18M
3 131 9, 7, 5 173M
fortg. geg. Nachn. lieferbar, nicht Gefallendes
wird zurückgenommen. Risiko ausgeschlossen.
E.A. Roloff, Hannover A. 174, Poststr. 61a
1048-

Pelzwaren

in allen Pelzarten
für Damen und Kinder.
Billigste Preise.

Eduard Hirsekorn
Sandstraße 20.

Klein's Tabake

Waldstr. 1. B. 33

Kopffläche u. sonst be-
seitigt sofort
u. Radikal-
mittel, keiner Mittel gegen
jedes Ungeziefer. Verkauf
und Versand. **Fr. Kröger,**
beid. Kammerjäg., Alfr. 3.
NB. Besteht jedes Unge-
ziefer mit Garantie. (10428)

Federbett, Garantie,
Sofa, Bettmöbel, Bett u. d.
weg. Neubau u. Einbaufort.
zu vert. Polanzstr. 56. (10411)

Halb- u. Ganzträger
Gemeinnütze
Stromer 10446
Kopf- u. Hals-
(Heg & Collas)
Aug. Jandensch
Sandstraße 6.

Elektronen
10411
Klein- u. Larven
in Hotel und Gasth.
Eisenstr. 20, gegenüber
dem Waisenhaus, gegenüber
O. Zippert, Deppstr. 43.

GAS-

Herde u. Gaskocher

Marke Senking (10428)
zu besonders günstigen Preisen.
Größte Auswahl.

Adolf Borgfeldt,

Mühlenstraße 36-44. Tel. 672.

Damentaschen
in grosser Auswahl und allen Preislagen.
**Brief- und Geldschein-
taschen, Portemonnaies,
Schultornister, Koffer.**
Passende Geschenke in besten
Qualitäten.
J. H. BUSSON
Sandstraße 8 u. 10. (10454)
Altes Lederwaren-Geschäft am Platz.

Zur Lohnbewegung
Der Holzarbeiter.

Von der hiesigen Ortsverwaltung wird uns geschrieben: Am 1. April 1920 wurde infolge der fortgesetzten Steigerung der gesamten Lebenshaltungskosten vom Deutschen Holzarbeiterverband... (text continues with details of wage negotiations and the impact of inflation on workers' purchasing power).

Am 20. Oktober wurde folgender Schiedsspruch, anscheinend einklimmend, abgegeben: „Der Schlichtungsausschuss hält eine weitere Erhöhung des Grundlohnes um 10 Prozent vom 1. November ab für angemessen.“

Wenn unsere Forderung nun auch nicht erfüllt, sondern um 50 Prozent durch den Spruch ermäßigt war, so stimmten die Kollegen doch zu, denn er brachte 40 Wk. Löhnerhöhung pro Stunde. Der Arbeitgeberverband lehnte mit Entrüstung diesen Schiedsspruch ab und verbat sich die Genehmigung einer dritten Stelle, weil dadurch ansehnlich die Vertragsfreiheit auf das überhöchste Maß beschränkt würde.

Es ist die Frage lebhaft umstritten, ob der Staatskommissar für wirtschaftliche Demobilisierung auch bei Gesamtschlichtungen der vorliegenden Art in der Lage ist, den Schiedsspruch des Schlichtungsausschusses verbindlich zu erklären.

die Praxis des Staatskommissars für wirtschaftliche Demobilisierung ohne weiters anzupassen, liegt ein Anlaß nicht vor. Es wird vielmehr abzuwarten sein, ob und wie die zweite Instanz entscheiden wird. Die Sachlage muß aber dazu führen, Verbindlichkeitserklärungen nur noch vorzunehmen, wenn sie wirklich aus ganz zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten sind.

Bom 1. Mai betrug unser Stundenlohn 5,15 Mk., mithin bei 40 Stunden 206,00 Mk. Die Defensivität wird erkennen, daß mit diesem Verdienst in der heutigen Zeit niemand auskommen kann, um so weniger als Lübeck eine der teuersten Städte im Reich ist.

Die Holzarbeiter nahmen in einer Versammlung am 1. Dezember nach ärztlicher Aussprache folgende Entschliessung an: Die am 1. Dezember 1920 statt besuchte außerordentliche Mitgliederversammlung des Deutschen Holzarbeiterverbandes, Zahlstelle Lübeck, nimmt nach eingehender Beratung zu der Ablehnung der Verbindlichkeitserklärung des Demobilisierungskommissars.

fallenen weinurankten Bogenpforte an der Felsenwand herumkam, mußte sie doch die Augen staunend aufreißern und sich bekennen, daß sie ein so wunderbares Gotteshaus noch nie gesehen. So geht es fast jedem, der die Obersteiner Kirche zum erstenmal erblickt. In der ganz lehrstuhlförmigen, ja von oben etwas überhängenden Wand ist eine große Höhlenvertiefung. Da drinnen steht die Kirche mit ihrem Turm und einer kleinen am anderen Ende angebauten Sakristei.

Aus der Partei.

Wahl eines sozialistischen Stadtrats in Chemnitz. Infolge des Ausscheidens des zum Amtshauptmann berufenen Dr. Marcus aus dem Ratkollegium machte sich in Chemnitz die Wahl eines besetzten Stadtrats notwendig. Es entfielen 30 Stimmen auf unsern Genossen Krause, 18 Stimmen auf den Stadthauptmann Heinke. Somit ist Genosse Krause zum besetzten Stadtrat in Chemnitz gewählt.

Arbeiterbewegung.

Beendigung des Streiks in den Wiener Warenhäusern. Der Streik der Angestellten der Warenhäuser in Wien ist beendet, da die Unternehmer den Angestellten mit Rücksicht auf den kommenden Weihnachtserverkauf eine Erhöhung ihrer Bezüge gewährt haben.

Reich und Ausland.

Die „Ueberflutung“ des Weizenmehls. Auf dem Bahnhof in Tilsit wurde ein Waggon angehalten, der als „Weizenwagen“ deklariert war. Als man ihn geöffnet hatte, fand man darin keine Weizen, sondern Weizenmehl vor, das nach dem Memelgebiet verschoben werden sollte.

Ein schlimmer Gast aus dem Osten. Im französischen Senat wurde Donnerstag wegen einer geheimnisvollen, aus dem Orient stammenden Krankheit interpelliert, die in medizinischen Kreisen Frankreichs Nr. 9 genannt wird, worunter, wie sich aus der Aussprache ergab, die Pest gemeint ist.

Cholera in Polen. Nach durchaus zuverlässigen Berichten aus Polen ist in mehreren Truppenlagern im ehemals preussischen Teilgebiet Polens die Cholera ausgebrochen. Die Seuche wütet besonders in dem Truppenlager von Stralkowo, wo täglich etwa 70 Menschen an der Cholera sterben sollen.

Spiel, Sport und Körperpflege.

Spielbericht der Fußball-Abteilung des A.T.V. Flottbeck I. - A.T.V. II. = 1:2 (0:1). Punkt 2 1/2 Uhr ickten sich oben genannte Mannschaften zum friedlichen Gesellschaftsspiel. In der ersten Halbzeit spielte Flottbeck überlegen und mußte auch in der 26. Minute das erste Tor zu treten.

Eingekommene Druckdriften.

Was muß jeder Erwerbstätige und jeder Kriegsbefähigte vom neuen Einkommensteuer-Gesetz wissen? - Fragen und Antworten vom Arbeitersekretär O. Günther-Harburg. - In kurzer Zeit hat es sich nötig gemacht, den Führer neu herauszugeben. Bei dieser zweiten Auflage, dessen Umfang um die Hälfte erweitert wurde, sind die neuesten Bestimmungen mit Berücksichtigung worden.

Sirene.

Eine Schloß- und Höhlengeschichte von E. Starklof.

B. Fortsetzung.

Herr Cyprian hatte sich den kleinen biden Fuchs fassen lassen und zog nach dem Frühstück, vom Kiesel Schwirnz begleitet, den Berg hinab, um über die Nahe an die Winterhauch hinaufzureiten. Der Kiesel fand es zwar höchst bedenklich, daß sie beide so allein und ohne Bedeckung in den verrufenen Wald gingen, der nach seiner Versicherung von Zigeunern und Räuberbanden wimmelte.

Tante Rudmilla hatte schon - heute im schwarzen Seidenkleide und mit ihrem Stiftdreieck geschmückt - eine Viertelstunde lang auf Sirene zum Kirchgang gemartet, als diese sehr weltlich gekippt zu ihr hereintrat. - Mein Gott! so bunt in die Kirche? sagte Frau von Grumbach mißbilligend und wollte, obwohl es schon spät und das Geläute schon norüber, die Nichte bereuen, sich noch schnell umzukleiden.

In früheren Zeiten des Faustrechts, der Ritterfehden und Begegerungen sind von Schloß Oberstein zwei lange Mauern am Felsen herunter bis an das Raubufer gegangen, um zwischen sich die Kirche und die Häuser des kleinen Fleckens einzuschließen. Unten im Ort hatten diese Mauern auch noch Verteidigungstürme, von welchen nur einer übrig geblieben und später wohl manchmal als Gefängnis benutzt worden ist.

nens ohnehin erregtes Gemüt einen lebhaften Eindruck; sie mußte es loben, daß ihr Exil sich ihr zur Ehre wenigstens durch Originalität recht interessant präsentiere. Viele günstige Empfindung ließ jedoch wieder nach, da sie nun in die Kirche hineintrat. Reineswegs als ob das Innere der Außenwelt wiederproben oder ihr nicht Wort gehalten hätte. Die Felsenhalle, schmucklos und etwas roh, hat keinen architektonischen Sitz; aber doch einen etwas niederen Charakter mit ihren Unregelmäßigkeiten und den fleckigen Grabmalen alter Grafen von Oberstein; einige derselben liegen am Boden, und die Füße der Kirchgänger haben Gefallen und Ansehen schon ziemlich unleserlich weggetreten; andere sind in die Wand aufrecht eingemauert - oben an der Decke hängen alte in Staub und Moder zerfallene Fahnen - färgliche Ueberreste von Glasmalereien lassen vermuten, daß es mit der Felsenhalle ehemals besser bestellt gewesen sein möge.

Fortsetzung folgt.

Bekanntmachung.

Der durch Rat- und Bürgerbeschluß vom 27. Oktober d. J. festgesetzte Bauplan für das Siedlungsgebiet am Wege Molsing-Miendorf liegt in der Zeit vom 8. Dezember 1920 bis zum 8. Juni 1921 von 8-1 Uhr und von 8-6 Uhr werktätlich im Bauamt, Abt. Stadterweiterung, Kl. Bauhof 15, zur Einsicht aus. Anträge auf Abnahme eines Grundstücks auf Grund von § 8 Abs. 2 des Straßenbaugesetzes sind bei Verlust des Antrages auf vorläufige Abnahme bis zum 11. Juni 1921 der Baubehörde anzumelden. (10455) Lüneburg, 2. Dezemb. 1920. Die Baubehörde.

Verpachtung des Ratsweintellers.

Der Ratsweinteller soll vom 1. Mai 1921 ab auf 10 Jahre verpachtet werden. Angebote sind bis zum 15. Dezember d. J. im Bureau der Finanzbehörde einzureichen. Dasselbst können auch die Bedingungen entgegengenommen werden. Lüneburg, den 28. Nov. 1920. Die Finanzbehörde: Abteilung für Häuser und Wägen. (10417)

Deutscher Bauarbeit.-Verband (10498)

Nachruf. Am 1. Dez. starb nach kurzer Krankheit der Kollege (10488)

J. Jürs, Arbeiter, im Alter von 55 Jahren. Ihre seinem Andenken! Die Beerdigung findet am Montag, dem 8. Dez. nachm. 8 1/2 Uhr auf dem Vorwerker Friedhof statt. Der Vorstand.

Deutscher Transportarbeiter-Verband Ortsverwaltung Lüneburg

Nachruf. Am Mittwoch, dem 1. Dezember, starb unser treuer Kollege **Heinrich Mylau,** Russischer. Ihre seinem Andenken! Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 7. Dez., nachm. 2 1/2 Uhr, auf dem Vorwerker Friedhof statt. 10508 Sammelplatz der Kollegen barkeit 2 1/2. Die Ortsverwaltung.

Deutscher Metallarbeiterverband
Verwaltungsstelle
Lüneburg.

Am 2. Dezember starb unser Kollege **Johannes Dreyer.**
Ihre seinem Andenken! Beerdigung Dienstag, dem 7. Dezember, nachm. 8 Uhr, Vorwerker Friedhof. (10587) Die Ortsverwaltung.

Tüchtige perfekte Einlegerin für dauernd gesucht. **Lübecker Volksbote,** 10582) Johannesstr. 48.

Wäsche zum Waschen von Handtüchern außer dem Saule gesucht. (10499) Lüneburg, Maschinenbau-Abt. Zu melden Karistraße 58.

Gut möbl. Zimmer für jungen Mann. Zu bes. Sonntag. Prodesstr. 89, II. (10471)

2-z. W. b. Erdgerm. gegen 2. ob. 3-z. Wohn. g. t. Ang. u. W. R. a. d. G. (10472)

2. Dampfmach. m. Mod. Bilder u. Geschichtsb. vert. (10488) Friedenstr. 52, pt.

Krämerl., Schattenb.-Mach. Brot u. Br. u. M. M. M. vert. (10485) Schwart. Allee 189, I.

Angug, Mantel u. Mäde für Mäde. Knaben g. vert. (10491) Ludwigr. 88, I, I.

Eine große Wuppe m. echtem Haar u. Bettst. e. ungebr. Hängelampe m. Messingbr. u. e. Gashofen zu vert. (10486) Röhlerstr. 84, III, I.

1 gr. Puppenstube m. Jnh. 1 gr. Wuppe zu vert. (10497) Watenigsmauer 204, I.

Gr. Blotwagen g. v. (10505) H. Ahrens, St. Gubertus.

Ein Sportwagen zu vert. (10508) Watenigstr. 88, 24.

Eine Wäschmaschine zu verkaufen. (10478) Wöthofer Weg 29.

Rinderbettstelle g. v. (10589) Hülfstraße 90, 9th, pt.

Zu vert. Puppen-Bettstelle und Puppenstube, Bad-, Wäsche, Schlitten. 10469 Wickenstraße 28 II.

B. g. vert. 1 Bedenlampe 10480

Damen-Stiefel h. g. vert. (10518) Werberstr. 24, III, I.

1 Krämerladen zu vert. (10478) Engelswisch 17 I.

Mehrer. Chaiselongues g. v. (10481) Hartengrube 25/27 v. G. gut erhaltene Bildgarnitur zu verkaufen. (10496) Chaisstr. 2 a, I.

Unsere Weihnachtsausstellung in Klein- und Luxus-Möbeln
ist am 1. Dezember eröffnet

und bietet allen Gelegenheit, vorteilhaft einzukaufen. Wir empfehlen als passendes und nützliches **Weihnachts-Geschenk:**

Klavierstempel v. 95.- an	Not.-u. Buch-Clagereu v. 55.- an
Nähtische eiche, nußb. . . 180.-	Postamente eiche, nußb. . . 55.-
Servierische eiche, nußb. . . 90.-	Küchische eiche, nußb. . . 180.-
Beistische eiche, nußb. . . 80.-	Zigaretensch. eiche, nußb. . 95.-
Nachtische eiche, nußb. . . 90.-	Blumentische 75.-
Triumphstühle 150.-	Schreibtische 250.-
Salon-Klappstühle 160.-	Korbessel (Weide) 90.-
Schreibtisch eiche, nußb. . . 150.-	Korbessel (Nubbigroße) . 350.-
Leitische eiche, nußb. . . . 450.-	Leetwagen 710.-
Warderoben 250.-	Glas-Tischen 750.-
Büffeltische u. nußb. . . 1800.-	Diplomat-Schreibtische . 785.-
Ausgeleiftische 280.-	Perrenzimmer-Tische . 895.-

Stühle in größter Auswahl zu vorteilhaften Preisen für Herren, Speise- und Schlafzimmer passen. Vertikow von 400.- an Trumeaus (Spiegel) von 640.- an Sofa 820.- Chaiselongue 450.- und andere praktische Gegenstände mehr.

Wir empfehlen weiter unser großes Lager:
Speisezimmer echt eiche von 2000.- an
Herrenzimmer echt eiche von 3600.- an
Schlafzimmer echt eiche von 4800.- an
Schlafzimmer lackiert von 1650.- an
Küchen-Einrichtungen von 570.- an

Die Beschäftigung unserer Ausstellungsräume ist ohne Kaufzwang. Wegen der großen Nachfrage bitten wir unsere geehrten Kunden, die Weihnachtskäufe in unseren **Möbelhäusern Marlesgrube 45 und 40** recht früh zu machen.

H. E. Koch Möbelhäuser
Inh. Carl Peters und Rudolf Neels
Fernsprecher 1050. Marlesgrube 45 und 40. Fernsprecher 1050.
NB. Unsere Verkaufsräume sind auch während der Mittagszeit von 1-3 Uhr geöffnet. 10528

Rinderbank u. Tisch, Gr. Gelenduppe, gr. Spiritus-Rocher u. Geshir. u. v. (10582) Engelsgrube 24 vi.

Schautierpferd zu vert. (10492) Glondorspitze 28 I.

Mantel f. 8-8-j. M. Spiel-lachen h. g. vert. (10463) Schäfersstraße 45, pt.

B. v. e. W. M. L. Sch. 47. (10454) Koedstr. 49.

Gr. Schattenbildern. g. v. (10504) Alexanderstr. 8.

Puppenwagen zu vert. (10450) Eutenstraße 8.

Ein Herren-Fahrrad zu verkaufen. (10535) Rensfeld, Schnoorstr. 18.

3. vert. Puppenstube, Krämerladen, gr. Bad-Puppe, S.-Mach. u. a. mehr. Watenigsmauer 8a, Omis. III. (10521)

Neues Bettiniett billig. (10489) Fackstr. Allee 64, I, z.

Zu vert. ein starker Blotwagen. Hundestr. 53, I. (10460)

Ein gut erhaltenes Weiß-werk zu verkaufen. (10533) Fischergrube 40, I, I.

1 Rinderschlitten zu vert. (10484) Westhoffstr. 83, III.

Knab.-Stiefel, 87 u. 42, 25 M. R. Schlitten, 12 M. (10457) Voigstr. 15, II, I.

Zu vert. e. woll. Kleid u. Samtut für Mäde. Mäde. (10458) Sedanst. 2. I.

Herren-Kleidungsstücke u. aut. w. Bohnen zu vert. (10459) Arnimstr. 8c.

1 Fr.-W.-Mant. Fr.-W.-Joppe, 1 Weitzagen, 1 D.-Uhr u. Fr.-Düte zu vert. (10447) Effengrube 14/4.

Die Preistreiberei in Leder
hat auf meine Preise für Schuhbesohlung keinen Einfluß. Große, billige Lederporträts legen mich in die Lage, nach wie vor zu den bekannt billigen Preisen zu arbeiten.

Schuh-Buchholz,
Abt. Schuh-Reparatur,
Schwartzauer Allee 4. Große Burgstr. 36.
Billiger Verkauf von Ledersohlen und Schuhbedarfsartikel für Selbstbesohler. (10528)

Krawatten Kragenschooner Rosenträger

Kamerhuys
Herren-Artikel
Ob. Wahnstr. 17

Anzeigen

für blasse und auswärtige Zeitungen und Zeitschriften vermittelt zu Originalpreisen.

Die Geschäftsstelle des „Lübecker Volksboten“
Johannisstraße 48.

Empfehle (10580) prima Pfeffernüsse per Wd. 10.50
Schokoladen, Biscuits, etc. gut und billig.
Prima Hausmacher-Grüdwurst p. Pfd. 5.50
Geräucherter Mettwurst 20.00
Landesbraten 22.00
grüne Zuckererbsen, besonders gut Pfd. 3.50
Kaffee per Pfd. Mk. 27.00
sowie sämtl. Lebensmittel.

Die Republik in Gefahr!

Reichstagsrede des Abgeordneten Scheidemann vom 28. Oktober 1920.
Preis 80 Pfg.
Friedr. Meyer & Co.,
Johannisstr. 48.

Vorwärts-Almanach für 1921!

Preis 4.- Mark.
Fr. Meyer & Co.,

Fortsetzung der Geschäftlichen Rundschau von Lüneburg. ♦♦ C.

Hotel Stadt Hamburg, Lüneburg.

Weißer Engel Jeden Sonntag: **Grosser Ball.**
Endstation der Straßenbahn-Linie I.

Uhren-Henke, Gr. Burgstr. 51. Amerikan. vort. Benuzquelle für Uhren, Gold- u. Silber-, sowie Taschenuhren. Feinste Ausbesserung nach schwedischer Repet. in eig. Werkstatt.

B. Dittmer, Schmiedewerkstatt, Fürstentum Nr. 7

F. Fränkel, Holz- u. Metallarbeiten, Lüneburg 15. 10510

Elektrische Artikel aller Art preiswert i. Spezialhaus ELEKTRA, Tel. 5230, Königstraße 82.

Alfons Helle Dankwartgrube 40. Werkstatt f. Holzmaleri und Möbelsackierung.

Franz Wehrendt, Balaierstr. 85, Tel. 5043. An- u. Verk. sämtl. Kleid. Wäsche, Fußzeug, Bett.

Franz F. Jacobsen, Glockengießerstraße 44.

Margarete Bahr, Putz- u. Handarbeiten, Mühlenstraße 2.

F. Bauerstein, Söping, Lüneburg 34.

Paul Karstadt & Laurisch Gaster Straße 48, Telefon 1128. Chemische Reinigungs- u. Teppichschleifwerk. Lüneburg: Helmstraße 14, Bankgrube 31, Breite Straße 56/57, Pöckelburger Allee 11 und 72.

Friedr. Michael. Gartensamereien, Breite Str. 83, Tel. 2014.

Wolle spinnt und kauft H. BÖSEL, nur Mörstraße 37.

C. G. Torkuhl, Fährhaus 12. Wäsche, Aussteuer- u. Herrenartikel.

R. Kössling, Königstr. 121, Tel. 2427. Seiler- u. Ang.-Ger., Fischn.

E. Meier, Wahnstraße 58. Öfen u. Herde, Sandes Tongeschirr.

Fr. Kempter, Königstr. 123. Fahrrad, Tel. 3518. Fahrrad, Karbid, Wringm.

Koch Günter, Spezial f. Herrenrocken u. Anzüge. 42a.

Karl Kleinfeld, Bahnhofstraße 8. Reiseandenken und Reiselektüre, Papiergeschäft.

Haussmann Schirm- Reparaturen.

Carl Topp Inh. Gg. Jürß, Marlesgr. 34. Antiquitäten-Haus.

C. Grimmhardt, Schilmschmiede- u. Leder-Schäftestapper. Zabehrsstraße. T. 2029.

Beckstr. 44 II.

E. Löhner, Johannisstr. 45 I. Damen-Frauen-Salon.

Fr. Meyer, Fackstr. 11. Fahrrad- u. Rep.-Werk.

Färberei Reimers, Fischergarben 50.

J. Krause Inh. O. Krause. Fleischhauer-straße 5. Photo-Artikel.

Photo-Atelier Lübeck Tel. 8121, Breitestr. 18.

A. Drückhammer, Königstr. 33. Buchbind. Rep. u. Fb. v. Handt.

J. Wolf Kohlen-, Holz- u. Kartoffelhdg. Dornestr. 19-19a. T. 2226.

Ed. Tesmann, Hande- Schirmreparaturen, str. 45.

F. W. Lichtenstein, Barbier, Gr. Burgstr. 11. Flecht-, Haubenbrennerei.

Schwartau

Zigarren, Zigaretten, Rauchtabak in all. Preisl., nur erste Fabrik, **Zigarren-Spezialhaus Georg J. F. Schmidt,** Bahnhofstr. 2, Endstat. der Straßenbahn. * Märkt Pavillon: Schokolade, Konfitüren, Zigarren, Zigaretten, Reiseandenken.

Kurhaus Schwartau, Hotel und Restaurant I. Ranges, anerkannt vorzügliche Küche * Sool-, Moor- und med. Bäder im Hause

Waldhalle: Tägl. Konzert Beliebter Ausflugsort der Lübecker.

Geertz Hotel, am Riesebusch, Jed. Sonntag: Konzert. Riesebuschhalle: Tanzkränzchen.

Hotel Lüneburger Hof, am Markt: Tel. 1068. **Hotel Kronprinz** Tel. 1257: Vereinslokal mit Saal und Kegelbahn

Aug. Harikopf, Lüneburger Straße 16, Tel. 1842: Kohlen, Koks, Stroh, Häcksel: Gegründet 1885.

W. Wiencke, Lübeck. Str. 4. Tel. 2442. Autorep. Fahrräder, Nähmaschinen.

Herm Schwaberow Zahnpraxis

Anna Martin Kaffeearten Schwarz vorm. Rogall, Am Riesebusch.

Reicht bei den in der Geschäftlichen Rundschau inserierenden Firmen!

Hotels, Restaur., Cafés, Vergnügungen etc.

Hallers Musikhaus, Inhaber: u. E. Capell, Markt 3, Kohlmarkt 12.

Neue Volksbühne, 44 Bedergrube 44. Täglich Variete und Kabarett. Anfang 7 1/2 Uhr.

Restaurant „Holstenkrug“, Hugo Bosjen, Holstenstr. 37. Telefon 8184.

Restaur. zur Markthalle, Rüche, Biere, Weine, Paul Richter, Mengstr. 6. Tel. 232

Café Bernhardt, Inhaber: Allee 9. Täglich abends Unterhaltungsmusik.

Abstinenz-Café, Untertrave 100. Fernruf 3288. Spez.: Tägl. itzsch. Bado. u. fl. Bohnenkaffee. D. Raditz.

Bodega-Weinstub. A. Giesenberg, Fieleschstr. 14. Tel. 8986. Gute gepflegte Weine, Cidre und A. G.

Reichels Kulmbacher Bierhaus, Inhaber: O. Schneider, Fieleschstr. 16. Tel. 497. Gut gepfl. Biere, Weine u. Rüche.

Restaurant u. Café, Königstr. 41, Zum Drucksch. Kaiser. Garten und Veranden, gute Rüche.

Fritz Derlien, Högstraße 107, Samen- und Futtermittelhandlung.

Großbude, Chr. Schatz, Tel. 3458, Königstr. 93. Weine u. Spirituosen, Joh. Fischer, Große Burgstraße 17.

Hellers Restaurant, Gr. Burgstr. 87. Bekannteste Frühstückstube. Bürgerl. Mittagstisch von 12-2 Uhr, solide Preise.

H. Schulz, Bierhalle Bedergrube 17. Lebensmittel, Obst.

Fr. Klempau, Königstraße 22. Obst. - Südfrüchte.

E. Christofferfen, Holstenstraße 42. Fernsprecher 2345. Schokoladen, Konfitüren, Kaffee, Tee, Konserven und Marmeladen.

Fischhandlung H. P. Unger, Holstenstraße 21. Fernsprecher 8803. Täglich Eingang von frischen Fischen.

Gustav Magaard, Johannisstr. 13. Beste Bezugsquelle für Kolonialwaren.

H. Büdel, Kaffee, Tee, Kakao-Handlung, Mehl Mengstr. 24. Fernspr. 149. Geschäftszeit 9-1 u. 3-5.

Rostoder Butterhandlung, Inh. Robert u. Dora Gündel, Bedergrube 9, Tel. 2084.

Karl Wunderlich, Fünfhausen 16. Obst, Gemüse, Südfrüchte und Lebensmittel.

Ernst Boss, Kolonialwaren, Spirituosen, Zigarren, Rauch- u. Kautabate, Große Burgstraße 59. Geschäftsprinzip: Guter Ware, solide Preise. Fernruf 410.

Walter Steinbagen, Delikat.- u. Fettwar.-Hdlg. Spez. Butter, Marg., Eier, Bedergrube 7.

K. Vorbed, Fleisch- u. Schokoladen-, Marzipan- und Zuckerwaren-Fabrik, Tel. 448. Begr. 1873.

Zitronhandlung, F. Böck, Tel. 30. Fleischhauerstr. 15.

E. Koeper, Kaffeebohnen, Kolonialwaren, Königstr. 75. Tel. 8915.

Schäfer, Schwanen Allee 34. * Papierwaren, Schulartikel * Bionterien, Bilder * Konfitüren, Kates * Spezialität: Reichard-Schokolade * Hefe.

U. Maret, Alteste Gebä. Konditorei und Marzipanfabrik.

Paul Rosenkrantz, vorm. Katharina Ruch, Inh. u. Modewaren, Telefon 8327, Sandstr. 2-4. Stets letzte Neuheiten zu billigsten Preisen.

Johannes Hoff, Markt 6, Kohlmarkt 6. Herren-, Knaben-, Arbeiter-Garderoben und Schuhwaren, Manufaktur- und Aussteuer-Artikel zu billigsten Tagespreisen.

Johanna Marks-Uhren, Mühlenstr. 5. Fernspr. 2888. Erstes Spezialhaus für Damen-, Kinder- u. Traueruhren. Umarbeitung alter Uhren wird schnell und billig ausgeführt.

E. Graff, Holstenstraße 20. Spezialgeschäft für Herrenmoden, Bekleid. und Mägen.

Gustav Nagewitz, Transport * Expedition Lagerung * Möbeltransporte * Anstrich und Anputz * Schmiedewerkzeuge * Fernsprecher 8044.

Geschäftliche Rundschau u. Zeitungs-Dauer-Fahrplan.

Aug. Trost & Sohn, Hoffenstr. 24. Hüte und Mägen. Spezialhaus für

H. Hornbogen, Königstr. 71. Tel. 1010. Strumpf-, Strampfabrik. Spezialgeschäft feiner Tricotagen und Strumpfwaren.

Carl Zegelin, Johannisstraße 11. Unterzeuge, Strumpfwaren, Knaben-Kleidung etc.

Alma Busse, Wahnstraße 18. * Damen- und Kinderhüte in großer Auswahl. Umpressen und modernisieren schnellstens.

Ferd. Kaufeld, Obere Wahnstr. 11. Pelzwaren, Hüte, Mägen. Umpressanstalt für Herrenhüte.

Eisleben, Braunstraße 39 22. Puhwaren. Groß- und Klein-Handlung.

M. Congnet, Ringeng. 3/4, l. Hans Koeppel, neb. St. Hambg., Etagegesch. Gr. Ausw. f. garn. Hüt. Umarb. u. pressen alt. Hüte a. neueste Form.

D. Wagner, Hoffenstr. 8. Damen- und Kinderhüte. Große Auswahl. - Billigste Preise.

W. Ramm, Johannis-Korsetts jeder Art.



Herrngarderobe fertigt preiswert. W. Treffau, Königstr. 4-6, II.

Karl Heine, Zigarren-Import. - Versand. Bedergrube 35. Fernruf 8472. Filiale: Schwöbenquerskr. 24. Empfehle mein reichhaltiges Lager feiner Qualitäts-Zigarren und Zigaretten, Tabake jeder Art, Hamburger, Bremer und Bänder-Fabrikate, sowie Zigaretten in größter Auswahl. In- und ausländische Fabrikate zu äußerst niedrigen Preisen.

Die führende Firma der Branche: Färberei Lehfeldt, Johannisstr. 70.

Motorenabtl.	W bedeutet wochentags, S Sonntags, D bedeutet D-Zug.	Motorenabtl.
Lübeck	2-3. 2-4. 2-3. 2-4. 2-3. 2-4. 2-3. 2-4. 2-3. 2-4. 2-3.	Lübeck
Hamburg	Abfahrt 600 W 748 1000 1188 1376 1564 1752 1940 2128 2316 2504	Hamburg
Hamburg-Lübeck	Abfahrt 582 768 954 1140 1326 1512 1698 1884 2070 2256 2442	Lübeck
Lübeck	ab 800 100 420 D 500 620 740 860 980 1100 1220 1340 1460 1580 1700 1820 1940 2060 2180 2300 2420 2540	Büchen
Büchen	an 918 247 - - - 628 1020 1412 1804 2196 2588 2980 3372 3764 4156 4548 4940 5332 5724 6116 6508 6899 7291 7683 8075	Büchen
Berlin	an 140 824 912 - - 554	Büchen
Lübeck	ab 720 900 D 1210 1510 1820 2130 2440 2750 3060 3370 3680 3990 4300 4610 4920 5230 5540 5850 6160 6470 6780 7090 7400 7710 8020 8330 8640 8950 9260 9570 9880	Kleinen
Kleinen	an 918 1020 1130 1240 1350 1460 1570 1680 1790 1900 2010 2120 2230 2340 2450 2560 2670 2780 2890 3000 3110 3220 3330 3440 3550 3660 3770 3880 3990 4100 4210 4320 4430 4540 4650 4760 4870 4980 5090 5200 5310 5420 5530 5640 5750 5860 5970 6080 6190 6300 6410 6520 6630 6740 6850 6960 7070 7180 7290 7400 7510 7620 7730 7840 7950 8060 8170 8280 8390 8500 8610 8720 8830 8940 9050 9160 9270 9380 9490 9600 9710 9820 9930	Kleinen
Lübeck	ab 800 100 420 D 500 620 740 860 980 1100 1220 1340 1460 1580 1700 1820 1940 2060 2180 2300 2420 2540	Segeberg
Segeberg	an 1002 1166 1330 1494 1658 1822 1986 2150 2314 2478 2642 2806 2970 3134 3298 3462 3626 3790 3954 4118 4282 4446 4610 4774 4938 5102 5266 5430 5594 5758 5922 6086 6250 6414 6578 6742 6906 7070 7234 7398 7562 7726 7890 8054 8218 8382 8546 8710 8874 9038 9202 9366 9530 9694 9858 10022 10186 10350 10514 10678 10842 11006 11170 11334 11498 11662 11826 11990 12154 12318 12482 12646 12810 12974 13138 13302 13466 13630 13794 13958 14122 14286 14450 14614 14778 14942 15106 15270 15434 15598 15762 15926 16090 16254 16418 16582 16746 16910 17074 17238 17402 17566 17730 17894 18058 18222 18386 18550 18714 18878 19042 19206 19370 19534 19698 19862 20026 20190 20354 20518 20682 20846 21010 21174 21338 21502 21666 21830 21994 22158 22322 22486 22650 22814 22978 23142 23306 23470 23634 23798 23962 24126 24290 24454 24618 24782 24946 25110 25274 25438 25602 25766 25930 26094 26258 26422 26586 26750 26914 27078 27242 27406 27570 27734 27898 28062 28226 28390 28554 28718 28882 29046 29210 29374 29538 29702 29866 30030 30194 30358 30522 30686 30850 31014 31178 31342 31506 31670 31834 31998 32162 32326 32490 32654 32818 32982 33146 33310 33474 33638 33802 33966 34130 34294 34458 34622 34786 34950 35114 35278 35442 35606 35770 35934 36098 36262 36426 36590 36754 36918 37082 37246 37410 37574 37738 37902 38066 38230 38394 38558 38722 38886 39050 39214 39378 39542 39706 39870 40034 40198 40362 40526 40690 40854 41018 41182 41346 41510 41674 41838 42002 42166 42330 42494 42658 42822 42986 43150 43314 43478 43642 43806 43970 44134 44298 44462 44626 44790 44954 45118 45282 45446 45610 45774 45938 46102 46266 46430 46594 46758 46922 47086 47250 47414 47578 47742 47906 48070 48234 48398 48562 48726 48890 49054 49218 49382 49546 49710 49874 50038 50202 50366 50530 50694 50858 51022 51186 51350 51514 51678 51842 52006 52170 52334 52498 52662 52826 52990 53154 53318 53482 53646 53810 53974 54138 54302 54466 54630 54794 54958 55122 55286 55450 55614 55778 55942 56106 56270 56434 56598 56762 56926 57090 57254 57418 57582 57746 57910 58074 58238 58402 58566 58730 58894 59058 59222 59386 59550 59714 59878 60042 60206 60370 60534 60698 60862 61026 61190 61354 61518 61682 61846 62010 62174 62338 62502 62666 62830 62994 63158 63322 63486 63650 63814 63978 64142 64306 64470 64634 64798 64962 65126 65290 65454 65618 65782 65946 66110 66274 66438 66602 66766 66930 67094 67258 67422 67586 67750 67914 68078 68242 68406 68570 68734 68898 69062 69226 69390 69554 69718 69882 70046 70210 70374 70538 70702 70866 71030 71194 71358 71522 71686 71850 72014 72178 72342 72506 72670 72834 73000 73160 73320 73480 73640 73800 73960 74120 74280 74440 74600 74760 74920 75080 75240 75400 75560 75720 75880 76040 76200 76360 76520 76680 76840 77000 77160 77320 77480 77640 77800 77960 78120 78280 78440 78600 78760 78920 79080 79240 79400 79560 79720 79880 80040 80200 80360 80520 80680 80840 81000 81160 81320 81480 81640 81800 81960 82120 82280 82440 82600 82760 82920 83080 83240 83400 83560 83720 83880 84040 84200 84360 84520 84680 84840 85000 85160 85320 85480 85640 85800 85960 86120 86280 86440 86600 86760 86920 87080 87240 87400 87560 87720 87880 88040 88200 88360 88520 88680 88840 89000 89160 89320 89480 89640 89800 90000	Segeberg
Lübeck	ab 717 1224 142 D 167 622 722 822 922 1022 1122 1222 1322 1422 1522 1622 1722 1822 1922 2022 2122 2222 2322 2422 2522 2622 2722 2822 2922 3022 3122 3222 3322 3422 3522 3622 3722 3822 3922 4022 4122 4222 4322 4422 4522 4622 4722 4822 4922 5022 5122 5222 5322 5422 5522 5622 5722 5822 5922 6022 6122 6222 6322 6422 6522 6622 6722 6822 6922 7022 7122 7222 7322 7422 7522 7622 7722 7822 7922 8022 8122 8222 8322 8422 8522 8622 8722 8822 8922 9022 9122 9222 9322 9422 9522 9622 9722 9822 9922	Cutin-Kiel
Cutin	an 814 115 225 335 445 555 665 775 885 995 1105 1215 1325 1435 1545 1655 1765 1875 1985 2095 2205 2315 2425 2535 2645 2755 2865 2975 3085 3195 3305 3415 3525 3635 3745 3855 3965 4075 4185 4295 4405 4515 4625 4735 4845 4955 5065 5175 5285 5395 5505 5615 5725 5835 5945 6055 6165 6275 6385 6495 6605 6715 6825 6935 7045 7155 7265 7375 7485 7595 7705 7815 7925 8035 8145 8255 8365 8475 8585 8695 8805 8915 9025 9135 9245 9355 9465 9575 9685 9795 9905 10015 10125 10235 10345 10455 10565 10675 10785 10895 11005 11115 11225 11335 11445 11555 11665 11775 11885 11995 12105 12215 12325 12435 12545 12655 12765 12875 12985 13095 13205 13315 13425 13535 13645 13755 13865 13975 14085 14195 14305 14415 14525 14635 14745 14855 14965 15075 15185 15295 15405 15515 15625 15735 15845 15955 16065 16175 16285 16395 16505 16615 16725 16835 16945 17055 17165 17275 17385 17495 17605 17715 17825 17935 18045 18155 18265 18375 18485 18595 18705 18815 18925 19035 19145 19255 19365 19475 19585 19695 19805 19915 20025 20135 20245 20355 20465 20575 20685 20795 20905 21015 21125 21235 21345 21455 21565 21675 21785 21895 22005 22115 22225 22335 22445 22555 22665 22775 22885 22995 23105 23215 23325 23435 23545 23655 23765 23875 23985 24095 24205 24315 24425 24535 24645 24755 24865 24975 25085 25195 25305 25415 25525 25635 25745 25855 25965 26075 26185 26295 26405 26515 26625 26735 26845 26955 27065 27175 27285 27395 27505 27615 27725 27835 27945 28055 28165 28275 28385 28495 28605 28715 28825 28935 29045 29155 29265 29375 29485 29595 29705 29815 29925 30035 30145 30255 30365 30475 30585 30695 30805 30915 31025 31135 31245 31355 31465 31575 31685 31795 31905 32015 32125 32235 32345 32455 32565 32675 32785 32895 33005 33115 33225 33335 33445 33555 33665 33775 33885 33995 34105 34215 34325 34435 34545 34655 34765 34875 34985 35095 35205 35315 35425 35535 35645 35755 35865 35975 36085 36195 36305 36415 36525 36635 36745 36855 36965 37075 37185 37295 37405 37515 37625 37735 37845 37955 38065 38175 38285 38395 38505 38615 38725 38835 38945 39055 39165 39275 39385 39495 39605 39715 39825 39935 40045 40155 40265 40375 40485 40595 40705 40815 40925 41035 41145 41255 41365 41475 41585 41695 41805 41915 42025 42135 42245 42355 42465 42575 42685 42795 42905 43015 43125 43235 43345 43455 43565 43675 43785 43895 44005 44115 44225 44335 44445 44555 44665 44775 44885 44995 45105 45215 45325 45435 45545 45655 45765 45875 45985 46095 46205 46315 46425 46535 46645 46755 46865 46975 47085 47195 47305 47415 47525 47635 47745 47855 47965 48075 48185 48295 48405 48515 48625 48735 48845 48955 49065 49175 49285 49395 49505 49615 49725 49835 49945 50055 50165 50275 50385 50495 50605 50715 50825 50935 51045 51155 51265 51375 51485 51595 51705 51815 51925 52035 52145 52255 52365 52475 52585 52695 52805 52915 53025 53135 53245 53355 53465 53575 53685 53795 53905 54015 54125 54235 54345 54455 54565 54675 54785 54895 55005 55115 55225 55335 55445 55555 55665 55775 55885 55995 56105 56215 56325 56435 56545 56655 56765 56875 56985 57095 57205 57315 57425 57535 57645 57755 57865 57975 58085 58195 58305 58415 58525 58635 58745 58855 58965 59075 59185 59295 59405 59515 59625 59735 59845 59955 60065 60175 60285 60395 60505 60615 60725 60835 60945 61055 61165 61275 61385 61495 61605 61715 61825 61935 62045 62155 62265 62375 62485 62595 62705 62815 62925 63035 63145 63255 63365 63475 63585 63695 63805 63915 64025 64135 64245 64355 64465 64575 64685 64795 64905 65015 65125 65235 65345 65455 65565 65675 65785 65895 66005 66115 66225 66335 66445 66555 66665 66775 66885 66995 67105 67215 67325 67435 67545 67655 67765 67875 67985 68095 68205 68315 68425 68535 68645 68755 68865 68975 69085 69195 69305 69415 69525 69635 69745 69855 69965 70075 70185 70295 70405 70515 70625 70735 70845 70955 71065 71175 71285 71395 71505 71615 71725 71835 71945 72055 72165 72275 72385 72495 72605 72715 72825 72935 73045 73155 73265 73375 73485 73595 73705 73815	

Lübecker Lichtspielgemeinde.
 Endvorführung zu Gunsten der Veteranenvereine,
 gemeinsam mit dem Landesregimentverbande:
 Donnerstag, 9. Dezbr., 7 Uhr pünktlich, i. d. Stadthalle:
„Lübeck im Film“ und
„Die letzten Tage von Pompeji“, 6 Akte (nach
 R. Bulmer) aus der Zeit der Christenverfolgung.
 Nummerierter Platz Mk. 5.—, nicht nummeriert Mk. 3.—,
 im Vorverkauf bei Nagel, am Markt.
 Nachmittags 3 1/2 Uhr die gleiche Vorführung zum
 Einheitspreise von Mk. 3.— (Schüler Mk. 1.50) im Vor-
 verkauf. An der Kasse je 50 Pfg. Aufschlag!
 Mitglieder d. Lüb. L. Gem. 50 Pfg. Ermäßigung.
 Dauerkarten ungültig! Für Mitgl. d. L.-Kriegerv. Vor-
 verkauf auch bei Kuhn, Schlüsselbuden. (10498)

Zentralhallen
 10826) Morgen Sonntag
 Behälter Gr. Tanzfränzchen. Anfang
 Saal. 4 1/2 Uhr

Alles ist teuer!
 Deshalb wählt die kluge Hausfrau nur
 nützliche Weihnachtsgeschenke
 und sucht eine vorteilhafte Bezugsquelle
 für passende Sachen.
 Sie findet diese gut und billig in dem
 bekannten
**Manufaktur- u. Schuh-
 waren-geschäft von
 Johannes Holst,**
 Markt 6. Lübeck. Kohlmarkt 6.

Geschäftsübernahme!
 Heute, den 4. Dezember eröffne ich das
Restaurant
Schwartauer Allee 17b
 und bitte um gütigen Zuspruch.
 10519) Hochachtend
Adolf Vosky.
 — Fernsprecher 517. — Renoviert —

Seifen! Seifen!
 Hausfrauen und Wiederverkäufer!
 Erneut eingetroffen!
 Großer Posten erstklassige, harte und hochwertige
 Kernseifen von Mk. 3,80 an
 ff. Toilette-Seifen (als Weihnachtsgeschenk geeignet) von Mk. 2,40 an
 ff. Bohnenwachs, reine Wachs- oder
 Terp.-Waxe) 1/2-Pfd.-Dose Mk. 9,00
 Pa. Feudel, extra groß
 und hart von Mk. 4,45 an
 Pa. Friedens-Seifenpulver 1/2-Pfd. Mk. 3,80
 Pa. Friedens-Bleichsoda 1,60
 Pa. Friedens-Schneekreme
 (reine Wachsware) 1/2-Pfd.-Dose 5,50
 Verkauf nur ab meinem Lager
 Hüxstraße 96 Fernsprecher 981.
 Seifen-Großhandlung 10494
Ludwig Carl Ritter, Lübeck.

Rechnungs-Formulare
 liefert prompt an
Friedr. Meyer & Co., Johannisstraße 46.

Weihnachts-Ausstellung!
 Große Auswahl passender Geschenke
Kleintisch, Spiegel, Polstermöbel
 Möbel jeder Art
CARL FOLKERS
 Wohnungs-Ausstattungs-geschäft
 Mariesgrube 2325.

Einmal im Jahre
 sollten Sie Ihre Kinder wenigstens
photographieren lassen!
 Sie haben, dadurch bleibende Er-
 innerungen und ist es gleichfalls ein
passendes Weihnachts-Geschenk.
Die Innung der Photographen. Lübeck.
 — In den Weihnachten sind unsere Ateliers Sonntags von 9—6 Uhr geöffnet. — 10448

Schmalzverteilung.
 Nachdem das Landesverorgungs-Umt Speisefett nicht
 mehr begibt, haben sich die hiesigen Butter- und Lebensmittel-
 händler dahin geeinigt, bis auf weiteres an die Bevölkerung
 auch ferner pro Woche und Kopf 150 Gramm reines
 Schweineschmalz zum Preise von Mk. 20.— pro Pfund oder
 Mk. 6.— für 150 Gramm abzugeben. 10588

Weißer Engel Jeden Sonntag:
Gr. Ballmusik
 Endstation der Straßen-
 10418) bahn-Linie 1.

Konzerthaus Lübeck
 Jeden (10480)
 Sonntag
 Anf. 4 1/2 Uhr.
Großer Ballabend
 Mittwoch
 Anf. 6 1/2 Uhr.

Adlershorst. Tanz
 Jeden Sonntag und
 Donnerstag: (10482)

Luisenlust.
Morgen Ballmusik.
 Damen frei. (10418) Anfang 4 1/2 Uhr.

Konzerthaus „Flora“.
 Jeden Sonntag:
Gr. Tanzkränzchen.
 Anfang 4 1/2 Uhr. 10429 Max Siems.

**Verband der Fabrik-
 arbeiter Deutschlands.**
 Verwaltungsstelle Lübeck.
 Eintritt Stöckelbörj.

**Mitglieder-
 Versammlung**
 am Donnerstag, 9. Dez.
 abends 8 Uhr (10429)
 im Lokale von H. Dose
 in Stöckelbörj.
 Wegen der wichtigen Ver-
 ordnung ist das Erschei-
 nen der Mitglieder über-
 aus wichtig.
 H. Kollegen u. Kollegin-
 nen, die gewillt sind, einen
 Güterbesitzer zu über-
 nehmen, mögen sich
 sofort melden bei Herr.
 Pross, Stöckelbörj.
 Stöckelbörj Str. 2.

Asthma
 kann geheilt werden. Sprich-
 worte in Lübeck, Götter-
 Str. 28. 11. jeden Freitag
 um 10—1 Uhr. (10429)
 Dr. med. Albert
 Engelberg, Markt 21. 1.

„Lindenhof“ in
 Israels-
 dorf.
 Morgen Sonntag:
Vornehme Ballmusik.
 Saalöffnung 3 Uhr.
 3. d. Beranden freier Zutritt.
 Telefon 1910.
 10419) Viktor Klempen.

**Friedrich-
 Franz-
 Halle.**
 Jeden Sonntag (10420)
Tanz.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.
**Zentralverband der
 Kaufmännischen L. Helfer.**
 Zahlstelle Lübeck.
Berufung
 am 1. Dezember
 abends 5 Uhr
 in Gesellschaften.
 Wegen Ungewissheit
 über das Erscheinen aller
 Helfer, dringend notwendig
 10429) Dr. Pross.

Verein der Musikfreunde.
 Leitung: Kapellmeister Oswald.
Volkstümliches-Konzert
 am Montag, dem 6. Dezember 1920
 im Gewerkschaftshaus.
 Eintritt 2 Mk. (10518) Anfang 7 1/2 Uhr.

Internationaler Frauen-Friedensbund, Zürich.
 Ortsgruppe Lübeck. (10474)
Vorträge
 von Frau Dr. Rauch (Leiterin des Bundes in Deutschland).
 Montag, den 6. Dez. 7 1/2 Uhr in der Gemeinnützigen Gesellschaft
Die Erlösung der Rasse durch die Frau.
 Dienstag, den 7. Dezember 7 1/2 Uhr in der Schiffergesellschaft
Die vorgeburtliche Erziehung des Kindes.

Stadthallen-Lichtspiele.
 Vom 3. bis 9. Dezember:
**Die Legende der
 heiligen Simplicia**
 mit **Eva May.**
 Ein Werk von reiner deutscher Poesie,
 ganz auf den Ton tiefster Religiosität ge-
 stimmt. Die Filmlegende der bekannten
 Romanschriftstellerin Thea von Harbou,
 die jüngste Regiererin Joe Mays. Der
 Film, reich an dramatischen Höhepunkten,
 hält den Zuschauer immer im Bann der
 hochgestimmten Dichtung, weil die Empfin-
 dungen, die er auslöst, so innig und die
 Gedanken, die er zum Ausdruck bringt, so
 tief sind.
„Putschliesl“
 Entspiel in 4 Akten mit Ossé Oswald.
 Kapellhauszeiten 4—7 Uhr und
 7—10 Uhr. 10477
 Vorverkauf bei Meyner, Breite Str. 68.
Neu-Lauerhof.
 Sonntag, d. 5.: Tanzkränzchen.
 10429) Joh. Ritter.

Kaffeehaus Moislin
 Morgen.
 Sonntag: **Tanz.**
 Sonntag, 5. Dezember,
 abends 7 1/2 Uhr: (10620)
Gr. Preisstat
 (Fleischpreise)
 Alt-Stecknitzfahr.-Amtshaus
 Gartenstr. 25/27. L. Hde.
Preis-Skat
 Preise: Geflügel.
 Sonntag, d. 5. Dezbr.,
 4 Uhr. (10487)
 Leo Hintz, Restaurant,
 Fleißhauerstr. 84.

Preis-Stat
 6 Hühner, Karpfen, Fleisch
Himmelsleiter
 Margaretenstr. 9.
 Sonntag 4 Uhr. (10468)

Preisskat
 Sonntag, 5. Dezember,
 nachm. 8 1/2 Uhr: (10482)
Weißer Hirsch,
 Krempeisdorfer Allee 27.

Preis-Stat
 Sonnabend abends 7 1/2 Uhr.
 Sonntag 4 1/2 Uhr. 10484
Rest. Johs. Jürb,
 Engelsgrube 69.

Intimes Theater
 Täglich 7 1/2 Uhr
 Das große (10522)
Variété-Programm.
 Sonntag nachm. 4 Uhr
Weihnachts-Märchen.

Gledermans
 Tel. 6155.
 (10518)

Dezember 1920.
 Isa Gawanda
 Emil Merkel
 Maria u. Ly Jupsin
 Biro-Duo
 Joseph Brandstädter
 Ott u. Ly
 Schenk u. Co.
 Simon de Weille
 Anfang 8.30 täglich.
 Sonntag nachmittag 4 Uhr
 ungekürztes Programm.
 Tanz-Tea.

Hansa-Theater
 Heute 7 1/2 Uhr:
 Der ersten Liebe goldne Zeit.
 Operette in 3 Akten von Gajbert.
 Sonntag nachm. 3 1/2
 (halbe Preise, 6—9 Mk.)
Dornröschen.
 Abends 7 1/2: (10476)
 Gastspiel Trübs Boraholt.
Das Dreimäderlhaus
 Montag 7 1/2:
 Volkstümliche Vorstellung
 zu Schauspielpreisen (8—1 Mk.)
Czardastürstin.

Stadttheater Lübeck.
 Sonnabend, Buchst. A u. 9.
 Vorst. i. Sch.-Abonnement.
 Hofe Berndt. 7.30 Uhr.
 Sonntag. Faustaktus II
 (für Schüler) Einführender
 Vortrag u. Faust I. Teil.
 11 Uhr. Karten sind noch an
 der Kasse i. hdb. Br. 250 Mk.
 Verantw. f. d. Arb.-Bdgs.-A.
 Hofe Berndt. 2.30 Uhr.
 Adm. 7 Uhr. (10416)
 Montag. Faustaktus II
 (Schüler) Faust I. Teil bis
 zur Gretchenorgel. 7.30.
 Dienstag. Faustaktus II
 (Schüler) Gretchenorgel. 7.30

Die gespaltene Familie.

Humoreske von Theodor Thomas.

„Mensch, ich zieh' aus; man ist feines Lebens nicht mehr... „Was ist denn los? Du bist ja gar nicht zum Wiedererkennen.“... „Gut, ich komm.“, sagte Wolf. Die Fabrikpfeife gab ihr beständiges Signal. Die Pause war zu Ende.

„Der Andreas hat wieder den größten Haufen Kartoffeln vor sich.“... „Kunststück, das ist doch auch Kommunist.“ meinte Max. „Was soll das heißen?“ fuhr Andreas auf.

Welt und Wissen.

Der Hering im Volksglauben. O. K. Die Bekanntheit, die unser wichtigster Nahrungsmittel, der Hering, seit alten Zeiten beim Volke besitzt, spiegelt sich am deutlichsten in der großen Rolle, die er im Volksaberglauben und in der Volksmedizin spielt.

wird der Doktor unbekannt.“ Der berühmte Berliner Arzt Hufschland schrieb das hartnäckige Auftreten des Wechselfiebers zur Zeit der napoleonischen Kontinentalsperrung dem Umstande zu, daß infolge der teuren Preise weniger Heringe gegessen wurden.

Das Wetter der Woche.

Von der Rheinburgischen Wetterwarte in Bonn. (Nachdruck verboten.)

Bis jetzt ist die Wetterlage demnach unsicher und schwankend, daß eine auch nur einigermaßen zuverlässige Voraussage für den Witterungsverlauf der nächsten Woche (5.—11. Dezember einschl.) kaum möglich bzw. äußerst schwierig ist.

Handel und Industrie.

Devisen-Kurse.

Table with columns for location (Holland, Kopenhagen, Stockholm, etc.), unit (100 R., 100 Kr., etc.), and date (8. Dez., 2. Dez.).

Schiffsverkehr im Lübecker Hafen.

Table with columns for ship name (Angelommen am 3. Dezember), captain, origin, and departure date.

Abgabe von Lebensmittel für die Zeit vom 4. bis 10. Dezember 1920. Table with columns for item (Brot, Mehl, Zucker, etc.), quantity, price, and section.

Praktisches Weihnachtsgeschenk! MAGGI Würze in Flaschen, MAGGI Suppen in Würfeln, MAGGI Fleischbrühwürfel. Diese sind nur echt, wenn sie auf der Etikette den Namen MAGGI tragen.

Salomba-Seifenpulver mit Salinat-Terpentinzusatz wieder da! 1-Pfundpaket nur 100. 4.—. 10449. Also: Bilig! Bilig! Schöner, großer Norweger Seifing.

